



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**



# Öffentliches Beteiligungsverfahren zum Fonds für einen gerechten Übergang: Just Transition Fund (JTF)

Raffinerieregion Schwedt/Oder im Landkreis Uckermark  
als mögliches Zielgebiet

23.11.2021, Videokonferenz

# Tagesordnung

- (1) Begrüßung
- (2) Einführung in das Thema
- (3) Aktueller Sachstand
- (4) Austausch und Diskussion
- (5) Nächste Schritte



# (1) Begrüßung durch



## Herrn Hendrik Fischer

Staatssekretär im  
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie  
des Landes Brandenburg

## (2) Einführung in das Thema Zielsetzung und Interventionslogik des JTF

### Spezifisches Ziel des JTF (JTF VO Artikel 2):

„[...] trägt der JTF zu dem einzelnen spezifischen Ziel bei, Regionen und Menschen **in die Lage zu versetzen, die sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs** zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union für 2030 und zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050 unter Zugrundelegung des Übereinkommens von Paris zu bewältigen.“

### Erwägungsgrund, u.a:

(5) „Der JTF hat das Ziel, die negativen Auswirkungen der Energiewende durch Unterstützung **der am stärksten betroffenen Gebiete und Beschäftigten** abzumildern und einen ausgewogenen sozialen und wirtschaftlichen Übergang zu fördern. [...] die aus dem JTF unterstützten Maßnahmen **unmittelbar** dazu beitragen, die Auswirkungen des Übergangs abzufedern, und zwar durch die **Abmilderung der negativen Auswirkungen auf die Beschäftigung und die finanzielle Unterstützung der Diversifizierung und Modernisierung der lokalen Wirtschaft.**“



## (2) Einführung in das Thema Am stärksten betroffene Gebiete

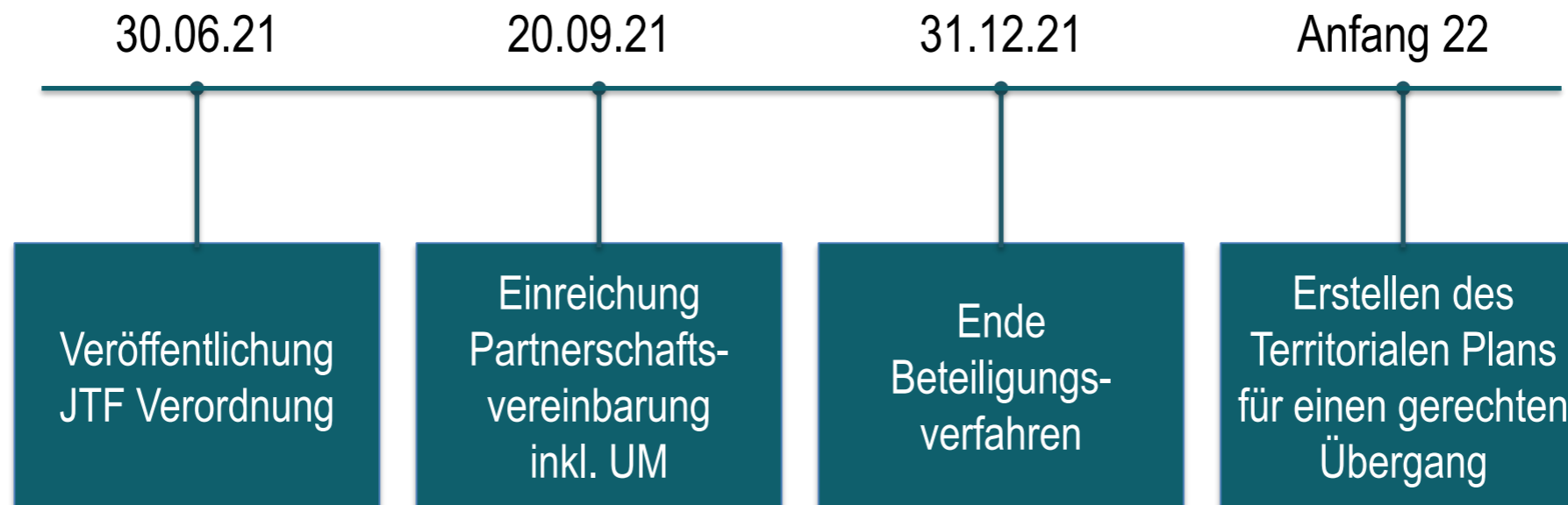
### Zielgebiet des JTF

- Zielgebiet des JTF sind die vom Braunkohleausstieg betroffenen Regionen
  - NRW: Rheinisches Revier
  - Sachsen / Sachsen-Anhalt: Mitteldeutsches Revier
  - **Brandenburg / Sachsen: Lausitzer Revier**
- Länder haben weitere in ähnlicher Weise betroffene Gebiete nachgemeldet
  - NRW: u.a. nördliches Ruhrgebiet
  - Sachsen: Chemnitz
  - **Brandenburg: Raffinerieregion Schwedt/Oder in der Uckermark**
- Fördergebiet ist in einem Territorialen Plan für einen gerechten Übergang (TJTP) zu begründen.
- Es gibt positive Anzeichen für die Raffinerieregion. Eine abschließende Entscheidung der EU Kommission steht aus.



## (3) Aktueller Sachstand Prozess zum JTF

Bis zur Erstellung des Territorialen Plans für einen  
gerechten Übergang



# (3) Aktueller Sachstand Gliederung des Territorialer Plans für einen gerechten Übergang (TJTP)

Beteiligungs-  
verfahren

Erstellen des  
Territorialen Plans für  
einen gerechten  
Übergang

1. Überblick über den Übergangsprozess und Ermittlung der am stärksten negativ betroffenen Gebiete innerhalb des Mitgliedstaats

1.1 Überblick über den erwarteten Prozess des Übergangs zu den energie- und klimapolitischen Vorgaben der Union [...], mit einem Zeitplan [...]

1.2 Ermittlung der voraussichtlich am stärksten negativ betroffenen Gebiete und Begründung [...inkl.] Schätzung der wirtschaftlichen und beschäftigungspolitischen Auswirkungen [...]

**2. Bewertung der Herausforderungen des Übergangs für jedes ermittelte Gebiet**

**2.1 Bewertung der wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Auswirkungen des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft der Union bis 2050**

**2.2 Entwicklungsbedarf und -ziele bis 2030 im Hinblick auf die Verwirklichung einer klimaneutralen Union bis 2050**

**2.3 Kohärenz mit anderen einschlägigen nationalen, regionalen oder territorialen Strategien und Plänen**

**2.4. Arten der geplanten Vorhaben**

**3. Governance-Mechanismen**

3.1. Partnerschaft

3.2. Überwachung und Evaluierung

3.3. Koordinierungs- und Überwachungsstelle(n)

**4. Programmspezifische Output- und Ergebnisindikatoren**

# (3) Aktueller Sachstand: Fördertatbestände des JTF (JTF VO Art. 8 (2))

- |   |
|---|
| a) produktive Investitionen in <b>KMU</b> , einschließlich Kleinunternehmen und Start-up-Unternehmen, die zur Diversifizierung, Modernisierung und Umstellung der Wirtschaft führen;  |
| b) Investitionen in die <b>Gründung</b> neuer Unternehmen, auch durch Gründerzentren und Beratungsdienste, die zu neuen Arbeitsplätzen führen;  |
| c) Investitionen in <b>Forschungs- und Innovationstätigkeiten</b> , auch durch Hochschulen und in öffentlichen Forschungseinrichtungen, und Förderung des Transfers fortschrittlicher Technologien;   |
| d) Investitionen in den Einsatz von Technologien sowie in Systeme und Infrastrukturen für erschwingliche saubere <b>Energie</b> , einschließlich <b>Energiespeichertechnologien</b> , und in die Verringerung der Treibhausgasemissionen;   |
| e) Investitionen in <b>erneuerbare Energie</b> im Einklang mit der Richtlinie (EU) 2018/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates, einschließlich der darin festgelegten Nachhaltigkeitskriterien, und in <b>Energieeffizienz</b> , auch für die Zwecke der Minderung der <b>Energiearmut</b> ;  |
| f) Investitionen in <b>intelligente und nachhaltige lokale Mobilität</b> , einschließlich der Dekarbonisierung des lokalen Verkehrssektors u. seiner Infrastruktur  |
| g) Instandsetzung und Modernisierung von <b>Fernwärmenetzen</b> zur Verbesserung der Energieeffizienz von Fernwärmenetzen und Investitionen in die Wärmeproduktion, sofern die Fernwärmeanlagen ausschließlich durch erneuerbare Energiequellen beliefert werden;   |
| h) Investitionen in <b>Digitalisierung</b> , digitale Innovationen und digitale Konnektivität;  |
| i) Investitionen in die <b>Sanierung und Dekontaminierung von Industriebrachen</b> , die Wiederherstellung von Flächen, erforderlichenfalls einschließlich grüner Infrastruktur, und Umwidmungsprojekte, wobei das Verursacherprinzip berücksichtigt wird;  |
| j) Investitionen in die Förderung der <b>Kreislaufwirtschaft</b> , unter anderem durch Abfallvermeidung, -reduzierung, Ressourceneffizienz, Wiederverwendung, Reparatur und Recycling;  |
| k) <b>Weiterqualifizierung und Umschulung von Beschäftigten und Arbeitssuchenden</b> ;  |
| l) <i>Unterstützung Arbeitssuchender bei der Arbeitssuche</i> ;   |
| m) aktive <b>Eingliederung</b> von Arbeitssuchenden;  |
| n) <b>technische Hilfe</b> ;  |
| o) <b>Sonst. Tätigkeiten in den Bereichen Bildung und soziale Eingliederung</b> , einschließlich — in hinreichend begründeten Fällen — von Investitionen in die Infrastruktur für Ausbildungszentren sowie Kinderbetreuungs- und Altenpflegeeinrichtungen gemäß den territorialen Plänen für einen gerechten Übergang gem. Art. 11.   |
| + [...] können [...] in Gebieten, die für die Zwecke des Art. 107 (3) a und c AEUV als Fördergebiete ausgewiesen sind, produktive Investitionen in <b>andere Unternehmen als KMU</b> unterstützt werden, sofern diese Investitionen als Teil des territorialen Plans [...] genehmigt wurden. Diese Investitionen sind nur förderfähig, wenn sie für die Umsetzung des territorialen Plans [...] erforderlich sind, wenn sie zum Übergang der Union zu einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 und zu den damit verbundenen Umweltzielen beitragen, wenn ihre Unterstützung für die Schaffung von Arbeitsplätzen in den ermittelten Gebieten erforderlich ist und wenn sie nicht zu einer Verlagerung [...] führen. |
| + [...] Investitionen zur Verringerung der THG-Emissionen aus in Anhang I der Richtlinie 2003/87/EG aufgeführten Tätigkeiten unterstützt werden, sofern diese Investitionen als Teil des territorialen Plans [...]  |



# (3) Aktueller Sachstand Nach ersten Konsultationen mit der Raffinerieregion: Eckpunkte für Förderbedarfe zur Unter- stützung des Transformationsprozesses

- (1) Aufbau und Stärkung einer innovativen KMU-Landschaft, die insbesondere die Transformation der Raffinerieökonomie unterstützt (Produkt- und Prozessinnovationen, Diversifikation, Modernisierung, Neuausrichtung unter Beachtung von Ansätzen für eine nachhaltige Wirtschaft, wie z. B. Kreislaufwirtschaft, CO<sub>2</sub>-neutrale Produkte, Investition in nachhaltige Technologien)
- (2) eine hieran ausgerichtete Ausbildungs- und Qualifizierungsinitiative, die auch zur Erschließung neuer Märkte und zur Weiterentwicklung der lokalen Wirtschaft beiträgt
- (3) eine hieran anknüpfende Stärkung und Weiterentwicklung der regionalen Wissensbasis mit Ausrichtung auf Transfer- und Wertschöpfungspotential (Stärkung und Weiterentwicklung der FuEul-Basis)
- (4) Aufbau neuer Beschäftigungsmöglichkeiten und Stärken der Standortattraktivität durch Maßnahmen der Digitalisierung
- (5) Transformation des Wärme- und Energiesektors am Raffineriestandort in der UM
- (6) Begleitende infrastrukturelle und investive Maßnahmen zur Umsetzung von Hauptmaßnahmen



# (4) Austausch und Diskussion

## (5) Nächste Schritte

Nach Erstellung des Territorialen Plans für einen gerechten Übergang

Anfang 22

Feb. 22

sodann

1. Halbjahr 22

danach

danach

Erstellen des  
Territorialen Plans  
für einen gerechten  
Übergang

Kabinetttbefassung  
zum JTF

Einreichung des  
JTF-Programms  
bei der EU  
Kommission

Nachforderungen  
der EU  
Kommission

Genehmigung des  
JTF-Programms  
für BB

Umsetzung in  
Richtlinien und  
Antragsverfahren  
bei ILB



# Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Ihre Hinweise und Anmerkungen im Rahmen  
des Beteiligungsverfahrens richten Sie an:

[Jana.Dombrowski@MWAE.Brandenburg.de](mailto:Jana.Dombrowski@MWAE.Brandenburg.de)